

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 10 (1884)  
**Heft:** 21

## Titelseiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich.

Druck von J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 25 Cts., für das Ausland 30 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Badseason.

Wer, wer nennt mir die Zahl der Bäder, die Sünden zu waschen?

Wo man den Hagestolz nebst alten Mamsellen verjüngt.  
Nidelbad, Homburg und Ems, Gurnigel, Bich und Heustrich,  
Lütterswil, Baden, Ragaz, Heinrichsbad, Teplitz, Tarasp.

»Ariston men hydor« sprach wassersüchtig einst Pindar;  
Wasser trinkt man im Bad, daß dann der Wein wieder schmeckt.  
Nenne mir, Muse, die Stände der sündenwegwaschenden

Menschheit:

Ochlo-, Demo-, Büro-, Auto- und Aristokrat.  
Lady, Matrona, Madame, Fräulein, Backfischchen und Tante,  
Papa bleibt einzig daheim, um zu genießen Vakanz.

»Cura« heißt Sorge, doch sorglos zu sein, macht Jede die Badkur,  
Sinecur, »sans souci« wäre das richtige Wort.

Und zwar mit göttlichem Recht, weil man dem Pantoffel  
entschlüpfet,

Frei von Ohrengebraus, frei von Gardinen-Sermon.  
Viel Litho-, Kalli-, Typo-, Photo-, Xylo- und Kantiypografen  
Suchen reumüthig und rheu-matisch im Bad Amnestie.

Rel-, Inspek- und Direkt-, nebst Lek- und anderen Choren  
Werden verschwefelt, verstrahlt oder verschlammmt und versooft.  
Steuer-, Justiz-, Geheim-, Finanz-, Hof-, Staats- und  
Sanitätsrath'

Gehen, wo möglich, allein, ohne Gemahlin in's Bad.  
Expedi-, Stud-, Assisi-, Präsid- und Konzipienten  
Pilgern zu Nymph' und Najad', suchen für's Podagra Hülf'.  
Banquiers, usuriers, épiciers, jegliches Rennthier  
Klaubt sich nach hartem Entschluß endlich die Bagen heraus.  
Amerik-, Anglik-, Dominik- und Republikaner  
Steigen hinab in die Sulz, rufen: Hie hæret aqua!  
Archäo-, Pharmoko-, Pshho-, Philo-, Theo- und Geologen  
Logen den Weibern vor, daß es der Doktor befahl.  
Waarenliefer-, Intend-, Fabrik-, Praktik-, Spekulanten  
Dürsten nach Wasser und Salz, Schwefel und böhmischem  
Schlamm.

Mögen die Wasser, gebrannt oder ungebrannt, in den  
Bädern

Wohltun jeglichem Gast, säuerlich, warm oder kalt!